



---

12. Sitzung vom 25. Mai 2021, Geschäft Nr. 194 im Protokoll  
**des Gemeinderates**

**194**            **13.08.8**            **Kindertagesstätten**  
**Frühe Kindheit - Situationsanalyse / Kenntnisnahme**

### Ausgangslage

Der Kinder- und Jugendbeauftragte wurde durch die Gemeinderätin Beatrice Gallin beauftragt, in Zusammenarbeit mit Primokiz<sup>2</sup> eine Daten- und bedürfnisorientierte Situationsanalyse zu erstellen. Im September 2019 wurde mit Radix eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

### Grundlagen

Im Fokus dieser Analyse steht das frühkindliche Lernen in allen Bereichen. Betrachtet werden sowohl die empirischen Fakten und Zahlen wie auch die Bedürfnisse und Empfehlungen aller professionell arbeitenden Akteure in der Gemeinde Egg. Dabei ist es wichtig festzuhalten, dass viele Familien aus Egg ihren Alltag gut meistern und ihren Kindern ein ausgezeichnetes Umfeld für ein gesundes Aufwachsen bieten. Eine Politik der Frühen Kindheit muss deshalb so aufgebaut sein, dass auch gut funktionierende Familien – und somit alle Familien – davon profitieren.

### Projekt Primokiz<sup>2</sup>

Das Projekt sieht sieben Projektphasen vor. Mit Abschluss der Situationsanalyse hat die Gemeinde die Phase 3 abgeschlossen. Für die Weiterarbeit in der Phase 4 braucht es einen Auftrag zur Strategieentwicklung.

#### Die sieben Phasen des Projektes

Phase 1	Vorbereitung und Entscheid für das Projekt
Phase 2	Definition Rahmenbedingungen für das Projekt
Phase 3	Situationsanalyse
Phase 4	Auftrag für Strategieerarbeitung (Gemeinderat)
Phase 5	Erarbeitung Strategie
Phase 6	Entscheid für Umsetzung (Gemeinderat)
Phase 7	Umsetzung, Evaluation und Berichterstattung

### Kosten

Die Erarbeitung der Strategie fällt in den ordentlichen Auftrag des Kinder- und Jugendbeauftragten. Die Zusammenarbeit mit den Akteuren, die bereits in der Situationsanalyse beteiligt waren, wird ehrenamtlich getätigt. Allfällige zusätzliche Kosten sind daher erst in der Phase 7 zu erwarten. Diese setzen einen vorgängigen entsprechenden Entscheid des Gemeinderates voraus.

### Erwägungen

Die Zahlen haben unter anderem gezeigt, dass zwar viele Kinder mit einem anderen Sprachhintergrund als Deutsch Spielgruppen und/oder Kitas besuchen, dennoch im Kindergarten ein ver-



hältnismässig grosser Anteil von Kindern Unterstützung wie zum Beispiel «Deutsch als Zweitsprache» benötigt. Diesbezüglich zeigt sich, dass eine detaillierte Prüfung der Situation auf Angebote und Qualität unbedingt notwendig ist.

Die Befragung der Akteure (27 Personen und Institutionen) hat unter anderem gezeigt, dass eine institutionalisierte Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren ein zentrales Thema und Bedürfnis ist.

Basierend auf der Situationsanalyse und den Erkenntnissen aus der Befragung der Akteurinnen und Akteure empfiehlt es sich, den Prozess weiterzuführen und eine Strategie der Frühen Kindheit zu entwickeln.

Aus der Diskussion ergibt sich, dass die Entwicklung einer Strategie zielführend und die Einbettung in das Projekt ehg+ passend ist. Der Gemeinderat erachtet die Integration der fremdsprachigen Familien durch die deutsche Sprache als prioritäres Ziel.

### Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Situationsanalyse der frühen Förderung in der Gemeinde Egg wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bereichsleiter Betreuung und Freizeit wird beauftragt, den Projektauftrag zur Strategie zur frühen Förderung im Rahmen von ehg+ vorzulegen.
3. Dieser Beschluss ist öffentlich.
4. Mitteilung an:  
Bildung  
- Leiterin Bildung  
- Bereichsleiter Betreuung und Freizeit  
- Gemeindeschreiber  
- 13.08.8

rru

8132 Egg

Versand: 02. Juni 2021

**Gemeinderat Egg**

Der Präsident:

  
Tobias Bolliger

Der Schreiber:

  
Tobias Zerobin